

Großstadtdschungel und heiße Quellen

Ilha formosa, die „schöne Insel“, wie Taiwan von portugiesischen Seefahrern genannt wurde, besticht durch Großstadtfair, unschätzbare kulturelle Schätze und Nationalparks zum Entspannen.

Von Elisabeth Salvador

Obwohl der Taipei 101 (508 Meter) seit 2007 nicht mehr das höchste Gebäude der Welt ist, ist sein Anblick dennoch imposant, wie er von überall sichtbar über der Hauptstadt Taiwans (Republik China) thront. Der Ausblick über die 2,55-Millionen-Stadt vermittelt einen ersten Überblick über das rege Treiben auf den Straßen, die großteils von den vielen Motorrollern beherrscht werden. An die 14 Millionen davon soll es im ganzen Land geben, man könnte aber den Eindruck gewinnen, die sind alle direkt in Taipeh unterwegs.

Taiwan ist fast „unerforschtes Land“ für österreichische Touristen. Nur ca. 6000 pro Jahr schlägt es auf die 23,5-Millionen-Einwohner-Insel, die selbst nicht einmal halb so groß wie Österreich ist.

Tauchen Sie ein in die Welt der Einheimischen: Schon beim Betreten steigt der Geruch unzähliger Räucherstäbchen in die Nase. Im Longshan-Tempel – einer der ältesten Taiwans aus 1738 – herrscht ein reges Kommen und Gehen an Gläubigen, die ihren Beistand der Götter erbitten und Op-



fergaben darbringen. Erleben Sie die Eindrücke auf einem der vielen Nachtmärkte. Spazieren Sie durch schmale Gassen, wie die Dihua Street, mit kleinen authentischen Geschäften. Hier finden Sie Apotheken mit chinesischen Heilmitteln, getrocknete Früchte, Textilien usw. Einen echt guten Tipp hatten wir

Reiseführer Alberts Frau zu verdanken: samstags unbedingt in den Jianguo Holiday Flower & Jade Market gehen. Sie werden viel Zeit im Getümmel einplanen müssen. Orchideen und andere exotische Blumen, Jadeschmuck in allen Variationen werden hier auf einer riesigen, fast endlos scheinenden Fläche angeboten.

Eine der meistbesuchten und wich-